

## Antrag

der Abgeordneten **Margarete Bause, Dr. Martin Runge, Ulrike Gote, Thomas Gehring, Renate Ackermann, Dr. Sepp Dürr, Anne Franke, Eike Hallitzky, Ludwig Hartmann, Christine Kamm, Dr. Christian Magerl, Thomas Mütze, Maria Scharfenberg, Theresa Schopper, Adi Sprinkart, Christine Stahl, Claudia Stamm, Susanna Tausendfreund, Simone Tolle** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

### Auszeichnung „Schulbaupreis Bayern“

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, in Kooperation mit der Bayerischen Architektenkammer und der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau die Stiftung eines „Schulbaupreis Bayern“ zu prüfen mit der jährlich beispielhafte Schulbauten (Umbauten und Neubauten sowie Sanierungen) in Bayern ausgezeichnet und gewürdigt werden. Das Verhandlungsergebnis soll dem Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport bis Ende des 3. Quartals 2011 schriftlich vorgelegt werden.

### Begründung:

Kinder verbringen heute viel mehr Zeit in der Schule als früher. Auch das Lernsetting hat sich verändert: Im Gegensatz zum konventionellen, frontalen Unterricht, in dem vorrangig die Lehrkraft aktiv an der Tafel Lehrinhalte vermittelt und von den Schülerinnen und Schüler vor allem Aufnehmen und Reproduzieren verlangt wird, geht heute vermehrt die Aktivität auf den einzelnen Schüler/die einzelne Schülerin über. Für diese veränderten Schul- und Unterrichtsformen braucht man passende Räumlichkeiten.

Zudem muss im Zuge der Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention, dem Recht auf Barrierefreiheit und den räumlichen Bedürfnissen von Menschen mit Behinderung, Rechnung getragen werden. Alle Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichen Fähigkeiten sollen sich gleichberechtigt, selbstbestimmt und unabhängig in ihrer baulichen Umgebung bewegen und alle Einrichtungen nutzen können.

Unseres Erachtens müssen Um-/Neubauten und Sanierungen als Chance begriffen werden die energetische und pädagogische Qualität der Schulbauten im Einvernehmen mit den Nutzerinnen und Nutzer zu verbessern.

Die Bedeutung der Architekturqualität von Schulgebäuden für die pädagogische Arbeit in der Schule ist heute unbestritten – Stichwort „Dritter Pädagoge“. Mit der Auslobung eines Schulbaupreises soll ein Beitrag geleistet werden, durch gute Praxisbeispiele die Qualität von Baumaßnahmen an anderen Schulen zu beeinflussen. Denn diese zeigen das Machbare und erhöhen die Motivation für die Planung und Durchführung.

Ziel der Auszeichnung soll sein, die Bedeutung der Schulgebäude für zeitgemäßes und gesundes Lernen herauszustellen und auch die vielen in den letzten Jahren in Bayern fertiggestellten Um- und Neubaumaßnahmen und Sanierungen von Schulgebäuden und Schulhöfen an öffentlichen Schulen und Ersatzschulen zu würdigen.